

**Sitzungsvorlage DS 2015/146**

Amt für Schule, Jugend, Sport  
Till Pfluger  
(Stand: **07.05.2015**)

Mitwirkung:

**Bildungs- und Kulturausschuss**  
öffentlich am 21.05.2015

Aktenzeichen: 550.1.13

**Sportentwicklungsplan 2015 in Kooperation mit IKPS, Stuttgart  
- Beschluss zur Durchführung**

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (IKPS) wird beauftragt, entsprechend dem Angebot vom 31.10.2014 (siehe Anlage 1), in Kooperation mit dem städtischen Amt für Schule, Jugend & Sport einen Sportentwicklungsplan zu erarbeiten.
2. Die Finanzierung erfolgt über die Fipo 1.5500.6010.000 in den Jahren 2015 und 2016 mit jeweils 30.000 € (Projektdauer ca. 12 Monate).

## Sachverhalt:

### 1. Notwendigkeit eines Sportentwicklungsplans

Veränderungen in einem sich immer weiter ausdifferenzierenden Sportsystem führen gemeinsam mit gesellschaftlichem Wandel (Demographie!) zu der Frage, wie die zukünftige Sportstruktur unserer Stadt aussehen soll. Es stellt sich die Frage, ob die vorhandenen Sportanlagen noch zukunftsfähig sind und ob die kommunalen Angebote der veränderten Sportnachfrage gewachsen sind.

Zunächst sollen hierfür gemeinsam mit dem externen Partner IKPS umfassende Bestands- und Bedarfsanalysen durchgeführt werden. In einem zweiten Schritt werden Bestand und Bedarf verglichen, Stärken und Schwächen analysiert und schließlich in einem kooperativen Planungsprozess in konkrete Handlungsempfehlungen überführt. In diesem Planungsprozess werden "lokale Experten" beteiligt, d.h. Sportvereine, Stadtverwaltung, Schulen, Kindergärten, Kommunalpolitik, Jugendarbeit, Behindertenvertretung etc. Gerade auch im Hinblick auf die Frage nach einem Sporthallenneubau sind diese objektiven Erkenntnisse von elementarer Bedeutung für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung unserer städtischen Sportanlagen.

### 2. Warum die Zusammenarbeit mit IKPS?

Da für ein solches Projekt die professionelle Hilfe eines externen Partners unerlässlich ist, fiel nach Recherche beim Städtetag Ba-Wü, persönlichen Empfehlungen und dem Vorbild vieler weiterer Kommunen die Wahl auf IKPS. Die Referenzliste (siehe Anlage 2) spricht ebenfalls für das Institut aus Stuttgart.

Durch das überzeugende Konzept, den räumlichen Bezug zu Süddeutschland und die passende Referenzliste sind wir überzeugt den richtigen Partner gewählt zu haben.

Dr. Jörg Wetterich, Geschäftsführer des IKPS, hat im BKA am 01.12.2014 die Arbeit seines Instituts und den Ablauf des ersten Ravensburger Sportentwicklungsplanes vorgestellt und alle Fragen des Gremiums beantwortet. Der Beschluss des BKA wurde damals vertagt.

### 3. Haushaltsmittel

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Sportentwicklungsplan	€ 60.000 aufgeteilt auf die Jahre 2015/16

<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.5500.6010.000

**Anlagen:**

Angebot IKPS

Referenzliste IKPS

Präsentation Dr. Wetterich vom 01.12.2014